trähler vom Westerwald

wir Landwirtichaft, Dbft- und Gartenban.

hachenburger Cageblatt. .. 311ufriertes Conntageblait. ..

girdbubel, Sachenburg.

eilburg.

leichter!

morgens men 31 1 Befinne

rm-Ro

Säbel t

sell. erleiber

erne

ut m

maam

er, hade

eutel

renda

als a

ibel, Su

ad mess

zogene

er moder

rtgeklei r benütz rn die s

vorit-S

Bei Hum n im Ge Anieltum nosee Farr num (nur i oden-Abur rkaufsets icht as Pr iernaties

noporta

us 5. A

achenburg

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebietes. Eb. Riechhubel, Dadenburg.

Anzeigenpreis (im Borans gahlbar): bie fechsgefpaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg., bie Reflamezeile 30 Bfg.

3. Jahra.

Teilung Persiens?

243. Bezugspreis burch bie Boft: viertelfahrlich 1.50 Dt., monatlich 50 Pfg. ohne Beftellgeld.

obin man auch in ber Geschichte Englands bliden mmer zeigt fich die Borliebe ber britifchen Bolitit mme Wege. Aber diese Borliebe ift begreiflich. alles, mas England in der Welt erreicht hat — und martich nicht wenig — das hat es auf frummen erreicht. Und es scheint, als sollte auch der neueste nrang des Kadinetts von St. James auf dem sehr en Wege seiner persischen Bolitik wieder zu dem libren, das den Britien seit Jahrzehnten vorschwedt: feilung Berfiens unter Ruffen und Briten. Diefe ift indes noch nicht bas leste Biel ber perfifchen Albions, thr lettes Biel ift vielmehr der alleinige Berfiens. Und dahin werden die Briten auch noch wenn ihnen der jepige Streich gludt, wenn abrigen in Berfien intereffierten Dachte nicht trid durch die Rechnung machen.

britische Regierung bat an die perfische eine Rote n. die nicht mehr und nicht weniger als ein him ift. Und zwar ein gepfeffertes Ultimatum. In ie, deren Grundzüge jest autbentijd befannt werden, britannien den Berfern eine Frift von drei Monaten erberftellung der Ordnung in Gudperften, das die befamitlich in dem Abtommen mit Hugland für engbreifeniphare gu erflaren geruht baben. Ratürlich rsien nach seiner Meinung zu fragen. Und wenn fie en, die Frift, obne daß die persische Reuterung das ide möglich gemacht und in Gudperfien geordnete de geschassen hat, dann, so erklärt die Rote furz sündig, wird England einschreiten. Es wird sien einfach einer Verwaltungsbehörde unterstellen, aus britisch-indischen Offizieren zusammenkett. A lagen: England wird in Südpersten eine eigene, em Teheraner Rabinett völlig unabhängige Rerung einer britischen Bormundichaft und tatfachlichen nungemer britischen Bormundschaft und tatsächlichen nungengewalt über Südpersien, also die Kosten der dang dieses Kielengebiets vom versischen Stamms vol — Versien tragent Als wenn es sich um etwas Seldstverkändliches handelte, defretiert die Rote die Kosten fur die britische Zwangsverwaltung, in die britische Annexion Eüdpersiens, sollten durch um die britische Annexion Eüdpersiens, sollten durch um die Bölle im Bersischen Golf gedeckt werden. Annexider waren, als sie Bosnien und die Hersegowina men, doch wenigstens so nobel, den Turken eine Eufstadungssumme au aahlen, und das, odwobl stein, doch wenigiens to notet, den Lutten eine et abfindungssumme zu zahlen, und das, odwohl den längst die beiden Offupationsprovinzen zwar Namen nach, aber doch tatsächlich besägen und üten und für sie große Kulturaufwendunzen getalten. England hat für Südpersien nichts getan, im Gegenteil die dortige Unordnung fünstlich einer, und nun verlangt es von den Bersern noch, m dafür zahlen, daß England ihnen die Hälfte Landes abzwactt

es fich in der Lat um eine britische Offupation viens in aller Form handeln foll, erhellt unwider-mit dem Schlussas der Note. Da wird nämlich nich gesagt: Wenn sich die Aushebung einheimischer, nichter Eruppen zur Wiederherstellung der Ordnung alich berausstellen follte, bann wurden - britisch-Eruppen in Gubperfien einruden. Run, taufend metten wir, daß die Herren Englander sehr daren werden, die Ausbebung persischer Truppen tat eine bare Unmöglichteit. Und dann wird webe Seapon in hellen Haufen über die Grenze pieren . . .

and find wir allerdings nicht fo weit. Gerade die til des britifchen Borftoges, die in dem Berlangen Berier follten and noch bie Roften für die Bertotes Landes tragen, gerade dieje auf den Gipfel Ereiftigfeit gibt ben in Berfien intereffierten in erfier Reibe Deutschland, eine Sandhabe, ben bas Geschaft ju opiderben. Denn die Erhöhung pernößt gegen die sollpolitifchen Abmachungen Deutschland und Berfien, und Deutschland bat emer Bertragsrechte durch britifche Billfur bieten Um so weniger, als unsere wirtschaftlichen in Berfien recht beträchtlich sind und noch stetig Und auch megen der Gefahr, die eine britiiche m Sudperfien für das beutiche Bagbabbabnen bedeuten muß, tann die Bilbelmitrage diejem Coup nicht mit verichrantten Urmen gufeben. Riderlen bat neue Arbeit, und die nachiten Derden einen diplomatifden Ringfampf gwifden and Berlin bringen, der an die Kraft und Kunft sortner hobe Anforderungen ftellt. Es geht um en Einfat, um die Bufunft unferes Sandels in und um unier Breftige in der mufelmanischen Oge Derr von Riberlen auch bier die feste und Dand Beigen, Die in der Balfanpolitif gerade Regenuber jo geichidt und erfolgreich gu

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

der nenen Militarvorlage, die furs vor ihrem fieht, heißt es. baß fie als Geptennateporlage

gedacht fet. Sollte aber der Reichstag in diefer Dinficht Schwierigkeiten machen, fo wird fich die Beeresverwaltung auch mit einem Quinquennat — wie es gegenwärtig ge-seslich eingeführt ist — begnügen. Diese Reuanforderungen bewegen fich in magigen Grengen und follen auf fieben Jahre verteilt werden. Reue Ginnahmequellen fur bie gu erwortenden militarifchen Mehrausgaben au erichließen, bat fich als nicht notwendig berausgestellt. Die Mehrausgaben werden aus laufenden Mitteln gededt werden.

Hachenburg, Mittwoch ben 19. Oftober 1910

+ Der Gesethentwurt über ben Schut frühgeschicht-Ministerien sertiggestellt worden und soll in der nächsten Lagung dem Landtag sugehen. Das Geset bezweckt, die Mikstande abzusiellen, die sich durch unbefugte Ausgrabungen feitens Brivatperfonen ergeben baben, durch welche viele wertvolle Junde der Allgemeinbeit und Wischenschaft entzogen werden. Um in Zufunft hinreichenden Schutz gegen derartige Raubgräbereien gewähren zu können, sieht der Entwurf eine Anzeigepflicht der Erwatperionen bei den Bezirfsregierungen vor, und die Ecnebnigung zu derartigen Gräbereien wird von den Regierungsgrößigenten gehödigt gemacht. Dierdurch foll Biegierungsprafidenten abbangig gemacht. Sierdurch foll erreicht merben, daß das Auffinden und Ausgraben frubgeichid flicher Funde den Stellen überlaffen bleibt, die Fic bieber miffenfchaftlich damit befaßt haben und fie der Offentlichleit suganglich machen fonnen.

+ Der ameritanifche Rriegsminiter Dir. Didinfon, ber letter Tage in Berlin welte und auch vom Raifer empfangen murde, überbrochte bei diefer Belegenheit bem Raifer die formelle Ginladung ber ameritanifchen Regierung an ben Deutschen Rronpringen, auf feiner Dftafienreise auch Amerika zu besuchen. Der Kaiser hat für ben freundlichen Borichlag gedantt und zugesagt, daß diese Einladung in Ernägung gezogen werden wird. Auch die Regierung von Wanila möchte den Kronprinzen in ihrem Bande begrüßen. Sie bat an die ameritanische Regierung bas Er uchen gerichtet, bet der deutschen Regierung in diefem Sinne voritellig gu werden.

+ Der neue Berfaffung entwurf für Elfag-Lothringen ift fertiggestellt. Die preugische Regierung bat ibn foeben ben Regierungen der andern größern Bundesftaaten gur Beurteilung unterbreitet. In wenigen Wochen durfte er an das Plenum des Bundesrats gelangen. In bezug auf jeinen Indalt verlautet, das die Reichslande das Zwei-tammerinsem erhalten sollen. Die Erste Kammer wird nus dem besenigten Erundbestt, aus den Overdürger-meistern der großeren Stadte und einer Anzahl von Bersonlichteiten, die dom Kaiter in die Erste Kammer berafen werden, gebildet. Das Bahlrecht zur Zweiten Rammer ist ein starf abgestustes Pluralwahlrecht mit gebeimer und direster Bahl. Betrens der sonnigen Verwaltung des Landes sindet eine Anderung nicht statt. Die Bewahrung ven Stimmen im Bundesrat für Gifab-Bothringen ift endgultig abgelehnt worden. - Erwahnt let bierbei im übrigen die intereffante Satfache, daß bie Lösung der eliafs-lothringtichen Frage ichon vor Jahren von einflugreicher Seite in der Weise vorgeschlagen wurde, daß man das Land swischen Breufen, Bavern und Baden teile. Der Borschlag ist damals sedoch über das Stadium der Erwägungen nicht hinausgesommen.

+ 3n der vorigen Seifion des Abgeordnetenhaufes murde bie Befeitigung der Beamtenfreifarten auf den preugiichen Staatsbahnen angeregt. Der Etienbahnminifter von Breitenbach hat daraufbin Erhebungen angestellt, die ihn in der Unnahme bestärft baben, das mit diesen Freitarten fein Digbrauch getrieben wird. Die Ermittlungen bes Minifters haben ergeben, daß im Jahre 1909 insgefamt 485 108 Freifarten, und swar 1965 an bobere Eifenbahnbeamte, 61 466 an mittlere, 119 288 an Unter-, 76 583 an hilfsunterbeamte und 225 808 an Arbeiter ber Eifenbahnvermaltung ausgegeben murben. Dagu tomint, baß auch für Angehorige su bestimmtem 3wed Freischeine ausgesiellt werden. Rach den fiatiftiden Erbebungen erbielt faft jeder bobere Beamte eine Freitarte 1. Rlaffe, bagegen nur jeder fiebente bis achte mittlere Beamte eine folde 2. Klaffe, jeder achte Unterbeamte eine folche 3. Klaffe und jeder vierte bis funfte Arbeiter eine folche 3. ober 4. Bagenflaffe. Somit hat das Freifarteninftem bei ben hoberen Beamten und den Arbeitern die größte Ausdehung gefunden. Freischeine, die zu dienstlichen und privaten Reisen von Fall zu Fall ausgestellt werden, wurden an die Beamten und Hilfsbeamten zu dienstlichen 8meden, für Reifen sum Arst, nach Krantenhäusern, Seil-unstalten, su Urlaubssweden insgesamt 1 163 384 Stud abgegeben.

+ Unter Führung von gebn großen Sanbelsgentral. verbanden bes Reiches murbe in Samburg ein Bentralverficherung der Privatangestellten gegründet, welcher bie Wahrung der Interessen der Bringipalität bei den Borarbeiten zur Benfionsversicherung der Privatangestellten

Großbritannien.

x Der Schatsfansler Llond George hat in ber Londoner Chriftlichen Liga" eine große fozialpolitische Rebe über bie "Beichen ber Zeit" gehalten, die in seinem Baterlande ffarfes Aufsehen erregt. Rot, Unruben und Unaufriedenbeit traten gegenwartig überall autage, fagte ber

gelicht werden. Alliabrlich sterben in England 850 000 Bersonen, die nichts binterlassen, während 2000 andere eiwa 150 000 000 Pfund (3 Milliarben Mark) auf ihre Berwandten vererben. Der Redner führte diesen Gegensat zwischen reich und arm noch weiter aus und sprach von den zahllosen Drohnen, die England zu ernähren habe. Zum Schluß wies er auf die otwendigkeit hin, energisch satiele Resormen durchauführen fogiale Reformen durchguführen.

frankreich.

* Rach einer Rote bes Minifteriums ber öffentlichen Arbeiten ift der Berfehr auf allen Bahnlinien, die vom Gifenbahnerftreit in Mitleidenschaft gezogen waren, am 18. d. M. in vollem Umfange wieder aufgenommen worden. Bur größten überraschung hat das Streitsomitee jest felbft in einer Refolution die Streifenden gur Bieberaufnahme der Arbeit aufgefordert. — Berschiedentlich werden noch Attentate gemeldet, die von Ausständigen gegen die Züge verlucht wurden, aber überall ohne ernste Volgen geblieben sind. In Douai und Toulon wurden Steine auf die Schienen gelegt, in Arras wurde ein Schuß gegen einen Zug abgefeuert. In der Nähe von Virming wurde eine Bonde auf den Schienen entdeckt und unschäftlich gewacht. An nerschiedenen Stellen sind und unschädlich gemacht. An verschiedenen Stellen sind Streikenbe verhaftet worden, weil sie Telegraphendrähte zerschneiden wollten. Menschenopfer hat der Streif drei gesordert. Am beklagenswertesten ist das Schickal eines Maschinisten der Westbahn, der in Eragup (Departement Dise) erhängt aufgesunden wurde. In einem hinter-lassenen Briese erklärte er, daß er sich von dem Streik ferngehalten habe und deshald so viel von den Streikenden auszustehen hatte, daß er das Leben nicht mehr ertragen wollte. Die anderen Opfer sind zwei Soldaten, die beide Schrend der Nacht beim Wachtdienst in Tours von einem Guterguge überfahren murben.

x Mitteilungen aus Saiffa gufolge icheinen die türkischen Behörden dort die Untersuchung wegen Verletzung deutschen Gigentume jest mit mehr Rachdrud zu führen. Es hat wegen Eigentume beschäftigungen, die schon einige Beit zurüdliegen, eine Reihe von Verhaftungen stattgefunden, und die Berhaften sind dem zuständigen Gericht eingeliefert worden. - Man muß auch bringend mun en, bag nun endlich die Deutschen in Balaftina den gebührenden Schut finden, und bag bie Abergriffe ber Eingeborenen gegen Leben und Eigentum von Deutschen gestraft werden. Abge ehen von der Ermordung des Kolonisten Unger in Hatsta und dem Mordanfall auf den Lehrer Tachauer gibt es, wie von dort geschrieben wird, noch eine Reihe von Bedrohungen gegen Deutsche, von Mighandlungen ihrer Wächter, von Blunderung und Diebstahl in den Bflangungen und Wäldern ufw., die der Erledigung harren.

Hus Jn- und Husland.

Berlin, 18. Oft. In ben letten Tagen traten bem Sanfabund viergebn grobe wirtichaftliche Berbande bei.

Dortmund, 18. Oft. Dr. fur. Eichhoff, ber bisberige Burgermeifter Dortmunds, ift in ber gestrigen Stadtversorbnetenfibung sum Dberburgermeister gewählt worben.

Liffabon, 18. Oft. Unter ber Beschuldigung, den Abmin Canbido Reis ermordet zu baben, find fünf Berionen verhaftet worden. — Der Batriarch von Liffabon hat dem Zusitzminister brieflich mitgeieilt, daß er sich ber Republik

La Bointe-à-Bitre (Buabeloupe), 18. Dft. Mus Unlag ber Bablen fanden in Betit-Bourg gestern fturmifche Aund. gebungen ftatt; bas Rathaus murbe erfturmt. Benbarmen gaben, als fie tattich angegriffen murben, Geuer: feche Berfonen wurden getotet und mehrere permunbet.

Dof- und Dersonalnachrichten.

- * Der Raifer wird fich am 24. d. MR. nach Schlos Reubed gum Guriten Guido Bendel von Donnersmard begeben, um der Bagd obzuliegen.
- Der Katier hat dem Borstande des Baterländischen Museums in Celle sum Iwede eines Museums-Reubaues eine Beihilfe von 10 000 Mark bewilligt.
- * Der frühere Brafibent ber Reichsbanf Dr. Roch murde am 18. b. Dr. in Berlin unter Beteiligung von gabireichen Bertretern ber Beamtenwelt iomie ber taufmannischen und gemerblichen Rreife gur letten Rube behattet. 3m Auftrage des Kailers überbrachte Schloftsauptmann von Geltheim einen Krans, und im Ramen des Beitgefanzlers Gebeimrat Wahnschaffe einen solchen. Ebenjo batten alle groben Banfinititute nicht nur Berlins, sondern Deutschlands des langsädrigen Führers des ersten deutschen Bankinstituts noch einmal gedacht und ebenfalls Kransspenden gesandt.

Soziales Leben.

* Audschreitungen gegen Arbeitswillige, In Bremen wurden 150 gum Erjat für die ftreifenden Strabenbahner aus Berlin berangezogene Arbeitswillige mit Steinen beworfen und gum Zeil verwundet. Die Polizei nahm mehrere Berhaftungen vor.

Kongreffe und Versammlungen.

Kongresse und Versammlungen.

Berbandotag der Dentschen Frauenbereine, Unter dem Borsis der Prinzessin Ludwig von Bavern wurde in München der Sechste Berbandstag der Deutschen Frauendereine vom Roten Kreus eröffnet. Die Kaiserin begrüßte die Bersammlung durch ein längeres Dandschreiben, in welchem sie dansbare Anersennung für die treue Arbeit der Frauenvereine ausdrückt. Im Generalbericht entwicklie Progessie danswiß ein erfreuliches Bild über die Friedenstätigkeit des Koten Kreuses, insbesondere in der Tuberkulosebesämpsung und Sänglingspsiege. Er wies dadei aus gegentationalen Dugiene-Ausstellung din. Der Preußische Baterländische Frauenverein besitht, führte Reserent aus, gegenwärtig 1510 Zweigvereine und eine haibe Million Mitglieder, sowie ein Bereinsvermögen von 23 Millionen Mart. Generalarst Berner berichtete über Mobilmachung. Generaliestreit Friedheim referierte über Mobilmachung. Generaliestreit Friedheim referierte über die Beteiligung der Frauen der Boltsgesundheitsvslege und betonte, daß alle Bereine besonders in der Bekämpfung der Tuberkulose mitarbeiten müßten.

Lokales und Provinzielles.

Merfblatt für ben 20. Oftober. 800 B. 610 Monduntergang Bonbaufgang Sonnenaufgang

Sonnenuntergang 1808 Geograph Karl Anbree in Braunschweig geb. — 1892 Afrikaforscher Emin Bascha (Ebuard Schniber) bei Kibonge am Zualaba ermorbet. — 1908 Staatsmann Friedrich Althoff in Steglit geft.

Die Kunft des Schweigens. Rosegger bat jünglt der Bausenscheu eine besonnene Betrachtung gewidmet. Er nennt sie Gesellschaftstrankeit. Wenn plötlich das Gespräch tocht und eine lastende Stille eintritt, dann glauben manche, sie stürzten in einen Abgrund, und sucken nun mit aller Krast den Faden der Rede (man möchte sagen: das Rettungsseil) wieder aufzunehmen. So kommt etwas Geswungenes in die Unterhaltung, die schließlich ein Gerede um seden Breis wird. Die Bausenscheu ist eine notwendige Folge unglücklicher Zusammensehung einer Gesellschaft. Wer die Sünde begebt, ungleiche Elemente zusammenzusügen und eine äußerliche Einheitlichkeit zu schassen, wo die innere Darmonie, der Gleichklang der Seesen sehlt, darf sich nicht wundern, wenn plötlich das derumplässern in seeren Worten aushört. Beute, die zueinander gehören, wissen auch deredt zu - schweigen. Wenn ihre Rede plöblich versummt, so ist es, weil ein seder den angesponnenen Faden weiterssieht und weil in seiner Seele Eringerungen und Gedanken durch ähnliche Borsellungen in das Bewustlein treien, die lange schliefen. Freunde können nedeneinander gehen und Die Runft bee Comeigene. Rolegger bat jungft ber dieht und well in seiner Seele Eringerungen und Gedanken durch ähnliche Bortiellungen in das Bewührtein treien, die lange schliefen. Freunde können nebeneinander geben und können schweigen. Denn ihre Seelen reden zueinander und werden bald wieder ungezwungen das Wort sinden, das wie eine Brüde über das Schweigen südrt. Unser gesichwähiges Jahrhundert verliert überhaupt immer mehr die Achtung, die beilige Scheu vor dem Morte. Leden die Achtung, die beilige Scheu vor dem Morte. Leden die Achtung, die beilige Scheu vor dem Morte. Leden die Achtung, die beilige Scheu vor dem Morte. Leden die Achtung, die deitige Scheu vor dem Morte. Leden die Achtung, die beilige Scheu vor dem Morte. Leden die Achtung, die die Gede die Scheu vor dem Morte. Leden die Achtung die Scheu vor dem Morte schwertichen Berantwortlichsfeiten sprechen, vergessen wir nie: das Wort entschletert. Es legt die Seele bloß. Unser Reichtum und unsere größte Schmach können im Worte sein. Und wie geden wir mit diesem bedeutungsvollen Gut um! In den Großstädten werden Rednerschulen gegründer. Als würden die Inhalte unseres Herberchaulen gegründer. Als würden die Inhalte unseres Herberchaulen! Der Bauer, der über sein Geld gebt, die Brust geschwelt in dem Entsüden od des guellenden Segens, empfindet er nicht mehr als ein geschwäßiger Schreibersmann, der timmer nur darauf ansgehen muß. Spiten zu sinden, wo grandiose Einsachbeiten sind? Was uns sehlt, sind eben Schweigerschulen! Die Karmeliterinnen, die in Balästina auf dem Karmel bausen, dürsen nur einmal am Tage und gemessen reden. Sie werden uralt dabei und diesen meise am Tage und gemeffen reben. Sie werben uralt babet und

Sachenburg, 19. Ottober. Wie mir früher ichon mitteilten, wird die Berbftversammlung bes 3. landwirtich. Begirtspereins mit einem Erntefest verbunden. Die Berfammlung findet am Conntag den 23. Oftober nachmittags halb 3 Uhr in Alpentod im Rlodnerichen Saale ftatt.. In berfelben wird herr Landwirtichafts. Inspettor Dr. hornn aus Wiesbaden über "Die Tätigfeit ber Frau im bauerlichen Betrieb" fprechen, ein Thema,

bas unfere Landwirtsfrauen gewiß intereffieren wirb. 3m Unichluß an Die Berfammlung findet ein Bereinserntefeit ftatt. Rady lleberbringung bes Erntefranges eine Ansprache bes Borfigenden; darauf gemeinfamer Gefang bes Erntebantitebes. Zwischen Erntetangen werben Deflamationen, Aufführungen, Gefänge ic. gur Berherrlichung des Festes beitragen und verspricht bas Arrangement fehr schon ju werben. Die Mitglieder bes 3. landwirtid aftlichen Begirtsvereins find eingelaben, mit ihren Frauen und Tochtern recht gablreich gu ericheinen, ebenjo alle Freunde der Landwirtichaft.

Marienberg, 18. Oftober. Am Samstag murde ca. 80 Steinbrucharbeitern ber Firma Befterwalbbruche hierfelbit gefündigt. Wie verlautet, beabfichtigt bie Firma ben Retrieb im hiefigen Steinbruche, in welchem 8. 8t. cu. 190 Arbeiter beichaftigt find, auf 100 eingufdranten mabrend ben Bintermonaten. - Auf der Landes-Obit- und Bartenbau-Ausstellung gu Frantfurt a. DR. murbe herrn Rendant Schut hierfelbft auf feine ausgestellten verichiedenen Obitforten ein Ehrenpreis gu-

Bom Besterwald, 17. Oftober. Ein großes Baumert Deutschlands geht feiner Bollendung entgegen. Die bas Waldtal an der großen Rifter überfpannende Gifenbahnbrude ber neuen Bahnlinie Erbach-Marienberg ift bis auf wenige feitliche Bogen fertiggeftellt. Dit ftarfer, bem Ange beutlich mahrnehmbarer Steigung überqueit ber große Bau bas bisher weltabaelegene Sal. Machtig ragen die vieredigen, tief in ben Talboden eingelaffenen Betonpfeiler auf, die bort, mo fie ben Erdboben perlaffen, noch eine Grunoflate von 36 Quadratmetern haben. In 12 Bogen gliebert fid bie gange Briidenanlage, von benen die 4 größten in einer bohe pon 35 Metern und einer Spannbreite pon 25 bis 30 Detern die eigentliche Talfohle überichlagen, mahrend die übrigen fleineren fich auf die Talmande frugen. Darüber liegt ber eigentliche Briidendamm mit feinen burdbrochenen Seitenfaffungen. Gebensmerter faft noch mie ber gange Bau find die Borbereitungen, die rotig find, bas große Wert guftande gu bringen. Wie feft und body fo einfad, ja gierlich gittern fich bie bothte eformigen bolggerufte auf; mit Brettein werden die Beripherien biefer Rreisbogen abgeschaft und dann die breige Bementund Riesmifdung, Beton, in die große Form ftudmeife eingeschüttet und festgestampit, bis nach und nach bie meiten Bogen und ftarfen Pfeiler gu einem Bangen gufammenwachten, beffen Tragfähigkeit burch eingelegte Eifenbander gefichert wird. Mit ihrer Lange von 300 Metern wird Diefe Briide noch Die 1907 mit einem Roftenaufmand von 200 000 Mt. fertiggeftellte große Talbrude bei Wefterburg um faft 100 Deter übertreffen, wie fich auch die Baufomme um ein volles Drittel hoher ftellt. Erfrenlich ift, daß das neue Bauwert nicht gu einer Berunftaltung ber Gegend geführt hat. Die Brude, beren feste Maffice im oberen Teile burch bobe, rundbogig abgeschloffene Deffnungen unterbrochen find, pafit fich bem Landichaftebild an, fomeit man bies bon einer Gifenbahnanlage überhaupt verlangen fann, beffer mobl wie Die langgeftredte eiferne Befterburger Bitterbriide, und bem Wanberer bieten fich fogar burch bie machtigen Bogen reigvoll umrahmte Durchblide in ben engen, bewaldeten Talgug. - Rur turge Beit noch und bie Gifenbahn wird auch biefe, bislang unerfchloffene Begend burchziehen und die ftille Rube ber weltfernen Triften durchbrechen, um den großen Bogen ber Bahnlinie Berborn - Wefterburg - Sachenburg abzuschneiben und bas aufftrebende Marienberg mit bem merfreichen

Erbach perbinben - jenem Dorfchen Erbad . offen Beftermalborten ben verhaltnismäßig qui idmung genommen und einer großen Arbeit ben pielen Berten, wie in ben großen Baiden Golge, Behm- und Aluminium-Bearbeitane Berdienft bietet.

Aurze Radrichten.

3n Biersborf murbe bas Unmejen bes Berge Solzemann I ein Raub ber Flammen. Die Entfieban unbefannt. — Der Die norddeutschen Bundesstaaten Lothringen umfaffende Deutsche Ariegerbund hat, me mitteilt, in seiner Borstandsstigung am 13. Ottober Sieg freise durch Hagelwetter schwer heingesuchten eine Rotstandsunterfügung von 10000 Mart bewa Oberreifenberg wurde das Elettritätswert von durch Diebe außer Betrieb gesetzt. Die Rupferdrabtblir und gur balfte bem argtlichen Berein für Ganglin Mit ber Bahlung ber ungeheuren Bahl von fleinen 3 die legten vier Tage etwa 40 Personen beschäftigt. — 3 torium zu M a in z sanden im 3. Luartal d. J. 81 Chas statt. Bon diesen waren 23 aus Wiesbaden, 14 aus M Köln, je 3 aus Barmen und Kreuznach, je 2 aus Hieb Darmstadt, Düsseldorf und Franksurt a. M., je 1 aus M Godesberg, Hagen i. W., Galger (Dillreis), Hochtem, v. d. D., Kaisersberg (D.-Cliaß), Königsberg, Kalku Luzern, Mostau, M., Gladbach, Münstereisel und Kamba Lugern, Brostau, M. Gladbach, Arunfereifel und Ramb achtzebnjährige Raufmannslehestling Werner Gerf aus Et von Rajtatt auf der heimteise in G ie gen logierte, ma bortselbst im hotel Lenz durch Erhängen seinem Leben Das Wotiv der Tat ist unbekannt. — Der 32 Jahre mann heinrich Damm von han au, der wegen Sint brechen am 9. Dezember 1900 zu 1 Jahr und 6 Monaru verurteilt worden war und bereits 8 Monate verbüst b im Bieberaufnahmeverfahren von ber Straftammer in gesprochen. - Die Rolner Reiminalpolizei verhafteten Raufmann, der einer Dresdener Firma nach und nach un unterschlagen hatte.

Nah und fern.

O Untergang eines Samburger Dampfers. Dampfer "Baleria" ber Reederei II. Rirften in & ift bei Reval untergegingen. Der Dampfer wu bort in Samburg erwartet, ftatt beffen traf nun Reederei die Meldung ein, daß vier tote Mat Korfwesten, die den Namen "Baleria", Hamburg m der Küste von Ordel angetrieben sind. Da am Dlfaffer dort antrieben, die gur Labung geborten nicht baran gu gweifeln fein, bag ber Dampfer b 16 Mann fiarten Befatung untergegangen ift.

O Ein Militär-Erkundungsflug wurde D Aviatikern von Johannisthal nach Döberin an Buerft stieg in Johannisthal Allner mit einem Eindeder auf, er batte Oberleutnant Geerds Beobachtungen bei fich. Rurg barauf fo gten (Avatif) mit Leutnant von Thuna als Baffag Leutnant von Tarnocsh, der einen Albairos Der führte. Der Kurs ging über Marienfelde, Tell Wannice nach Döberis. Auf dem dortigen langte Illner als Erfter an. Er hatte ben 40 langen Weg in 25 Minuten gurd ge egt, alfo von 104 Rilometer in der Stunde erreicht. anderen Biloten benötigten etwa 30 Minute Bindes, in dem beft ge Boen nicht ehlten, als gezeichnet anertanut werben. Die nach Di branten Appara e iberden den mafgebenben feilen des Kriegeminifteriums vorgefulrt.

O Der Belferebeifer bes Czenftochauer morbere Batet Damas Magodi, bes Mondes Rlofter des beiligen Baul. ber ruffiiche !

Getrennte herzen.

Original-Roman von C. Datthias.

Rachbrud verboten.

Ebmund verbeugte fich por bem feltfamen Befellen und ging in das bezeichnete Zimmer, ber Undere schaute ihm hämisch nach.

"Sm. hm. bas foll ber gerlumpte Bunftling bes Seren Regierungsrates fein, ich wüßte nicht, wie man fich beffer kleiben konnte ?" fagte er. "Der fieht genau wie ein Garbeleutnant in Bivil - Obergigerl, Lindenftuger - Boletot mit Seidenfutter - und Drofchke erfter Gute ift er gekommen, ftatt mit ber Bferdebahn oder gu Fuß. Alfo Berichwenber. Werbe gelegentlich bem Chef meine Unfichten liber biefe neue Akquifition mitteilen."

Mit galligem Beficht begab fich ber Sprecher, bet beim Beschäit bes Kommerzienrats Welbau bie Stelle bes eriten Buchbalters und Prokuriften inne hatte und Launig hieß, nach ber Fabrik, um bort ben Expedienten-Stellvertreter Rrig Meumann angumeifen, er moge bie Bücher abichliegen und alles für eine etwaige Uebergabe

Rachbem Ebmund Sut und Oberkleib abgelegt hatte und angemelbet worden mar, trat er in bas Brivatkomptoit feines Cheis.

Diefer, ein horpulenter Berr mit grouen Sagrreften und ausgedeinner Blage, einem runden, freundlichen Gefichte, bem indeft die ftark gebogene Rafe und die braunen ited enden Augen hinter golbumfaften Rlemmerglafern ben Ausbruck berechnender Rlugheit kaufmannifcher Gewiegtheit gater, empfing ihn, ohne fich von feinem Gif gu erheben, und bedeutete ihm höflich, er moge fich in feiner Rabe auf einen Stuhl niederlaffen.

"herr Ebnfund von Below, ich beige Sie willkommen," iprach er lang am mit etwas schwerfälliger Junge. Der Brief Ihres Gonners, Des herrn Bebeimen Regierungsrates von Wartenberg hat mir eine Aberraschung bereiter. Aber es gibt Menschen, welche entschieden Glück haben und au biefen geboren ameifelsohne Gie. Wenn es Ihnen Ernft ift, in meine Dienfte gu treten, jo bin ich gerade in der Lage, Ihnen eine Stelle gu offerieren."

In ber Tat wiirbe baburch mein beigefter Bunich erfüllt werben," jagte Ebmund erfreut. "Dein innigfter Dank -

"Laffen Sie bas vor ber Hand." fuhr Welbau abwinkend fort. "Borgeftern ging mein Infpektor und Erpedient ab. weshalb, bas werben Gie im Laufenden Cein Stellverfreter ift ein gang anftelliger Denich, aber gu jung, gu fahrig, ein bischen verbreht, er vermag meinen Arbeitern nicht zu imponieren und bas ift heut ju Tage mehr notig als je. Gie icheinen mir die gewünschte Eigenschaft ju befigen. Gie waren Land-

Mein Bater befag ein Rittergut im Sannöverschen. Er ift tot, bas Gut ging in andere Sanbe über."

"Ja. die Agrarier haben jest kein Buckerlecken. Unfere Beit gehört ber Induftrie - aber die landwirtschaftlichen Rennmiffe, die Gie fich als Cohn eines Grundbefigers erwerben mußten, werben Ihnen bei mir gu ftatten kommen. Berfteben Gie etwas von Chemie?

3ch war zwei Gemeiter am hiefigen Technikum." Cehr gut, werben Gie auf Bunich frangofifch, eng. lijch, italienisch korrespondieren können ?"

Bielleicht in den eriten beiben Spracen. Was man fonft von mir verlangt, werde ich mir durch eifernen Fleig ichnell aneignen. Rur von ber Buchhaltung verftebe ich nichts."

"Ift auch nicht nötig, dafür ist Launig ba, mein altes Faktotum. Er wird Ihnen braugen begegnet fein, ber Er wird Ihnen braugen begegnet fein, ber chiefe Rerl mit ben giftigen Mugen. Er ift ein ekliger Menich, aber treu und zuverläffig, fo bag ich feine bojen Eigenschaften gern in Rauf nehme. Fürchten Gie feine Bunge nicht, er bat gar keinen Ginflug auf mich. Bertrauen habe ich nur zu einer einzigen Berfon im Saufe, bas ift meine Tochter, Der muffen Gie gefallen. Es wird Ihnen fibrigens nicht jo schwer werben, wenn Gie Ihren Blat; ausfüllen."

3ch werde mir bie möglichfte Mube geben, ben

Unipriichen bes Saifes au genilaen."

Das will ich soffen. Gie übernehmen bie Stelle bes Erpedi nien und Infpektors ber Ralit verantwortlicher Boften, inbeffen bei gutem Bille einiger Umiicht werben Gie ihm gemachien fein erhalten Gie einen Behalt pon 300 Mark iibliche Douceut, wenn wir mit Ihnen gufrieber Bit Ihnen meine Proposition recht, fo fchlagen ein."

Below legte entgiicht die Sand in die b gienrats."

"3ch banke Ihnen für bas Bertrauen, welch mit entgegenbringen und werde alles tun, meine Guhrung und durch meinen Fleig bask rechtferiigen."

"Schon qut, bas findet fich, ich werde mit in einigen Engen felbit ein klares Urteil über 3htt barkeit ju fallen. Bett haben Gie bie Gute, Erpebienten-Stellpertreter au geben und Ginficht Obliegenheiten gu nehmen, Berr Launig wird in 3hr Umt einführen. Doch halt, marten Gie no Mugenblich."

Er brückte auf einen Knopf auf feinem Ou und nahm das Borrohr des Telephons gur D "Bist Du 'a, Lulu?" fragte er mit gartlich Bitte gleich! 3ch will Gie meiner Tochter vorftellen er an Below gewendet, "warten Bie, ich halte bas wendla, bevor Bie ich im Befchafte umi hauen fint ein febr icharies Auge und wird mir fogleich Sie die geeignete Rraft find, welche wir fuchen

Edmund verbeugte fich latelnb, es mar in eine eigentilmliche Bituation, in welcher er fich bie Er fürchtete ben Blick ber Dame nicht, im Gen her war ihm die Gunft der Frauen ftets guge - er in bas Elend geraten, bas machte ihn n etwas unficher. Er fühlte, wie ihm bas blaffen Wangen ftieg und bas Berg begann

sons Baloga, tit, als er gerade im Begrin war, merita su flieben, in Hamburg verhaftet worben. macheure Orfanberheerungen auf Ruba. Muf an Safen von Savanna fowie in ber Stadt ber Sturm an den Sau ern beträchtlichen Schaben men gerftort. Bablreiche Berfonen find von Baumen und herabiturgenbem Gebalf getotet Die Berbindung mit bem Innern ber Infel ift einterfen fomiten. Anderen Meldungen gufolge en Eeneralpoitmeister aber doch Rachrichten aus del Rio sugegangen, daß die Städte Martinas, te Erifo, Bunta Carpes, Cortes und der größte Aremisa zeritört worden sind. Man schätzt die a babei Umgefommenen und Berletten auf taufenb. entlachte Sauden beiragt Dillionen pon Dollars sebafernte in ben Brovingen Matangas, Binar bel Davanna ift vernichtet, die Buderernte ichwer en pon der vollen Gewalt des Sturmes getroffen

Reun Millionen für die Wiffenichaft. John Rode. ber befannte amerifanische Milliardar, bat bem eme weitere Stiftung im Betrage von 3 620 000 Doll. nden. Die Gesamthohe Dieser Rodefeller-Stiftung fich somit auf neun Millionen Dollar ober Mionen Wart.

Irrnanig geworden ift der im Jahre 1898 gu seih von Osterreich, Luccheni. Der 12 jährige Aufit im Bellengefängnis hat die Gesundheit Lucchenis
mmen untergraben. In einem Wahnsinnsanfall hat
köbelstücke und Geräte seines Kerkers bemoliert
den Wächtern mit schäumendem Mund Widerstand engejeht. Borlaufig ift er in einer unterirbijden intermert morden.

te Tages-Chronik.

La beite

aten w

phien,

rterm

iglingeli sen Mis gt. — I

81 Œin

and M

aus M Ralfun Ramb

aud Gi

rblift bi ner in bi

b nad w

ampfere.

en in p

ote Man amburg Da an

ehorten,

mpfer me

urde m

eriy an

t einem Beerdy

foigten

ros D de, Tell rtigen en 46 J

acht bes

n, als au ch Dobe

nden 👺

chaner

Condies

iide 25

oer Fabri

n fein

Nack und

fajlages

rt, melder

tun, un

de mir en

ber 3hre Gitte,

Ein icht

mirb Si

Sie noch

em Schot

gur Sand gärtlichen

Bu mir

oritellen.

ite bas

gleich

further

mar in

fich his

m Gegen

Bugella

thn mos

das Bla

egann =

Fortfest.

m Willes

tft.

Breuth, 18. Oft. In den Sandwerten von Fabian u. in Dobenboda fand eine Dampftestelezplosion ftatt. Gebaude murbe ftart beschädigt. Bier arbeiter find

Rinden, 18. Oft. In der Station Tauffirchen fuhr ein top durch Berfagen der Bremte auf einen rangierenden nor mit großer Gewalt auf. Dreizehn Versonen, en das Zugversonal und mehrere Frauen, erlitten en und leichte Berlegungen.

fichen, 18. Oft. Sier wurde der bisber in gutem Leu-bebende Stolonialwafenhandler Kaulhaufen als ge-unbfiger Einbrecher verhaltet. Er hat in letter Beit veniger als 20 ichwere Einbrüche verübt.

nieburg, 18. Oft. Auf der Gutehoffnungshütte bei wurden die Teerfabrit und die Koterei durch Feuer indig gerstört. Boraussichtlich werden die 60 Dien der

It Louis, 18. Oft. Die Internationale Ballonweit-im ben Gordon-Bennett-Breis bat unter Beteiligung an Ballons, barunter breier beuticher, begonnen.

Anwerpen, 18. Oft. In einer Unterredung erffarte der fin des Gefängutses zu Daarlem, die Aussage des zu int berhafteten Golfanders, wonach Anarchisen in Gefüngnis sich verschworen hätten, die Bruffeler wirklung in Brand zu sehen, grober Unfinn fet.

Neue Grubenkataltrophen.

Tu Ursachen des graßen Ungluds auf der Shamrod-in herne i. Bestf. sind noch nicht feitgestellt und geben wieder Meldungen durch die Beitungswelt, ufolge in anderen Bergwerfen neue Katastrophen sablreiche Opfer geforbert haben. Die erfte a lautet:

bannover, 18. Oft. Auf ber 750 Deter-Coble im bergwertsichacht ber Gewertichaft "Siegfried" in Gleien bei Sarftedt erfolgte beim Sprengen bes

Calges mit Donamit eine Dynamiterplofion. Arbeiter murbe getotet, 14 andere Arbeiter find noch im Bange eingeschloffen. Aber ihr Schidfal lagt fich nichts fagen, ba die Bettericheiben beschädigt find und erft durch neue erfett werden muffen. Die Rettungsarbeiten gestalten fich augerst schwierig; fo ift bereits einer ber Rettungeleute ben giftigen Wafen erlegen. Drei andere liegen betaubt vor Ort und fonnen wahricheinlich nicht mehr gerettet werben. Somit muß man mohl annehmen, daß alle Gingefchloffenen verloren

Erfreulicherweise find bei bem aus ber ichlefischen Industriegegend gemelbeten Unglud nicht so viel Menschenleben in Gefahr geraten. Die Rachricht befagt:

Bredlau, 18. Dft. In der gum Rachoder Schlofbefistum bes Fürften von Schaumburg-Lippe geborenben Rlein-Schwadowiger Roblengrube murde burch ichlagende Better ein Schacht in Brand gefent, mobei swei Bergleute den Tob in den Flammen fanden. Ein dritter erlitt ichmere Brandmunden.

Bu bem herner Unglud und über beffen vermutliche Urfache wird noch gemelbet: Durch Berfagen ber Fordermaidine faufte der eine Forderforb über bas Gebande des Forderschachtes hinaus gegen die Seilscheibe und blieb im Schachturm bangen. Nach den bisberigen Feststellungen find die drei Bergleute Steinbrint, Webermann und Bacsiewiecs tot, 17 ichwer verlett, davon neun hommunge. los, leicht verlett murben 36 Berionen. Die Toten und Die Schwerverlegten befanden fich in den beiben oberften Abteilungen des brei bis vier Rabinen umfaffenden Forderforbes. Der nach unten faufende Forderforb murbe burch Die Spurlatten in einer Tieje von 300 Metern aufgehalten und fo vom Cfurse in eine Tiefe von 800 Metern bewahrt. Schon am porigen Freitag murde bei der Roblenforderung ber Korb su hoch getrieben, und bei dieser Gelegenheit riß das Forberieil, das inzwischen durch ein neues Sett eriebt worden war. Dieses neue Seil war zur Aufnahme ber Leuteforderung von den guftandigen Bertretern ber Bergbehörde abgenommen worden. An der Förder-malchine haben in dem fritischen Augenblid entsprechend den bergbehördlichen Borschriften zwei Fördermaschinisten geiessen. Nach ihrer Aussage haben sie das Gangwert ber Maidine rechtzeitig abgestellt und Gegendampf ge-geben. Die Maidine bat darauf aber nicht reagiert.

Um ein abnliches Unglud wie auf ber Beche Shamrod" muß es fich bei der Katastrophe bandeln, die ans einem englischen Bergwert über London gemelbet wird und die folgenden Wortlaut hat: In der Manton-Grube der Bigan Coal and Iron Company bei Worlfop fturgte ein Sabritubl bei der Riederfahrt mit 20 Arbeitern 60 Fuß tief auf ben Schachtboben berab. Samtliche Infaffen wurden ernftlich verletzt und mugten ins hofpital geichafft werben, fünf von ihnen liegen an fcweren Ruochen-

bruchen danieder.

Aus dem Gerichtsfaal.

Hus dem Gerichtslaal.

§ Mordprozet Breuer. Im weiteren Berlaufe des Brozesses gegen den Rennsahrer Breuer gab der Zeuge Gesängnisvorsteher Glorius über Breuer als Unterluchungszeinen das allerbeste Zeugnis ab. Breuer dabe siete Unschuld beteuert; sein ganzes Berhalten, sein unzeheuchetes religtöses Leben im Gesängnis, sowie die Latgace, daß er der beite Gesangene des Gesängnises geweien sei, dabe ihn, den Zeugen, zu der Ansicht kommen lassen, daß Breuer unschuldig sei. Ein Altgesangener, der Tageslöhner Simon, desenndete, daß Breuer eines Lages, nachdem er, Simon, eine Urfundensälschung und einen Diedsinahl eingestanden, zu ihm gesagt habe, wenn man ein Gesändnis andege, dann dabe das Gericht einen in der Falle. Daß er geschossen dem Gesängnisvorsteher und dem Ortsbürgermeiser das allerichtechte Zeugnis ausgestellt wird, so ertlärten der Staatsanwalt und die Geschworenen, das sie fein Gewicht auf Simons Zeugnis legen. Eingebend sies sich

darauf der Beuge Grib Mathonet aus Berlin, der Sohn des Ermordeten, über feinen Bater als fürsorgliches, liebendes Familienoberbaupt aus. Im Rachlaß seines Baters hatten sich eine su einer Browningpistole geborige Tasche sowie olde Batronen gefunden.

9 Berurtetlung eines Maddenmordere. Der Raufmann Bilbelm Berns, Der am 21. Juli Diejes Jahres Die 16 Jahre nite Urtiftin Glifabeth Schmidt aus Maing erbolchte, murde bom Mannheimer Schwurgericht su fünf Jahren Buchthaus

§ Dr. Crippen vor ben Richtern. In London begann ber Prozeß gegen ben Gattenmörder Dr. Crippen. Un-gefähr 5000 Geiuche um Zulaffung waren eingelaufen, aber nur 50 Pläte sind verfügbar. Die Bolizei traf Bor-bereitungen, um Ansammlungen vor dem Gerichtsgebäude

Dandels-Zeitung.

Berlin, 18. Oft. (Amtlicher Preisbericht für inländisches Getreide.) Es bedeutet W Beizen, R Roggen, G Gerfie (Bg Braugerste. Fg Tuttergerste), H Safer. Die Breise gelten in Marf für 1000 Kilogramm guter marftsähiger Bare. Seute wurden notiert: in Königsberg R 141,50. Danzig W 195 dis 198. R 142–143,50, G 142–165, H 142–154, Stettin W 188–192, R 140–146, H 145–150, Bosen W 192–196, R 141, G 162, H 152, Bresiau W 194–195, R 150, Bg 165, Fg 135, H alter 157, neuer 150, Berlin W 196–198, R 147 dis 149, H 155–174, Wagdeburg W 192–199, R 145–151, G 160–178, H 145–160, Betpzig W 196–202, R 153–158, Bg 167–184, Fg 120–155, H 161–168, Samburg W 197. Bg 167—184. Fg 120—155. H 161—168. Samburg W 197. R 138—153. H 154—163. Sannover W 197. R 154. H 163. Dortmund W 196. R 147. Reuß W 202. R 148, H alter 156. neuer 148. Wannheim W 209—211.50, R 155, H 155—161.

Berlin, 18. Oft. (Broduftenborfe.) Beigenmehl Rr. 00 24.50—27.75. Feinste Marken über Rotts bezahlt. Still. — Roggenmehl Rr. 0 u. 1 18.90—21. Abn. im Dezember 19.25. Bebauptet. — Ruböl für 100 Kilo mit Tag. Abn. im Iauf. Monat 58.20—58.10—58.20, Dezember 57,60—57,50, Mai 1911 56,50 Brief. Unverändert.

Hurzer Getreide-Wochenbericht

ber Peeisberichtoftelle bes Deutschen Landwirtschaftsrats vom 11. bis 16. Oftober 19:0.

vom 11. bis 16. Oftober 1910.

Das amerikanische Ackerbaubureau hat seine Schäzung für Früdiahisweizen von 211 auf 233 Mill. Busbel erböht, sodaß sich eine Gesamtproduktion von 602 gegen 737 Mill. Busbel im Borjahr, also ein Minus von 45 Mill. Busbel ergibt, das aber zum Teil durch die aus der alten Ernte verbliebenen Borräte ausgeglichen wird. Auf dem Roggennarkte machte sich eine Einschrankung des landwirtschaftlichen Angedorts bemerkbar, denn die Mühlen sind meist schwach mit Bare versehen. Dazu kommt, das andauernd Material nach der Küste abgelenkt wird, wobel es sich meist um Erledigung früherer Exportabschlüsse handelt, aber bei der Zurüchhaltung der russischen Verkaufer ließ sich in den letzten Tagen doch wieder manches Geschäft nach dem Auslande bewerkstelligen. Im wieder manches Geschäft nach dem Austande bewerkstelligen. Im Lieserungsgeschäft entwickelte sich insolgedessen fattere Unternehmungshuft und Deckungsbegeht für Oktober, dessen Preis seit der Borwoche um 2%, Mt. angezogen hat, während Dezember seinen Tiesskand um 1½ Mt. überichreiten konnte. Auch auf den übrigen Gebieten des inländischen Getreidehandels sanden die Preise in mangelnbem Angebot eine wirtfame Stuge. Bericharft wird bie Situation ganz besonders durch den Mangel an feinen Quali-täten, ein Umstand, der sich namentlich im Braugerstenhandel sehr unaugenehm fühlbar macht. Für Futtergerste zeigte sich Russland in den legten Zagen merklich zurückhaltender. Auch sür russischen Hach in Petersburg und Libau erheblich nachgelassen haben. Im Indonde ist zu den im Kopsum erzielharen Merika schwer. Bar Infande ift zu den im Konsum erzielbaren Breisen schwer Ware zu beschaffen. Für Mais sucht Amerika auf Grund seiner reichen Ernte zu nachgiedigen Preisen Absay, und im Anschluß daran er-mäßigte auch Argentinien seine Forderungen.

Deffentlicher Wetterdienft Weilburg.

Borausfichtliches Wetter für Donnerstag den 20. Oftober 1910. Beränderliche Bewölfung, einzelne Regenschauer, fühle, zeitweife auffrischende Binbe.

3m Intereffe rechtzeitiger Fertigstellung unfres Blattes bitten wir uns jugedachte Ungeigen bis morgens 9 Uhr bes jeweiligen Ericheinungstages gutommen gu laffen. Die Gefchäfteftelle bes "Ergabler vom Wefterwald".

Wird Wellmans flug gelingen? amilde Betrachtungen eines Bachmannes.)

In Remport lagen bis gum Abend bes Oftobere feinerlei Radrichten bon Wellman bor. Mehrere unter ber Fing. linie befindliche Dampfer melbeten brabt. los, daß fie nichts bon bem Ballon ge. feben ober gebort batten. Dan befürchtet ein Unglud: andererfeite weift man aber and auf Die Diglichfeit eines geitwailigen Abtreibene burch Motorbefeft ober wibrige

Der ,fühne" Ameritaner ift von feinerlei Fachtennt. beidwert, er bient weder der Biffenichaft noch insend einem ernsten Zwed, sondern lediglich der und Retordiucht seiner Landsleute. In der Richtung liegen die Sechstagerennen der Radit oder das Wetstressen von dem hefannten bat mit feinem an fich guten, von dem befannten fen de Baulg fonstruierten Luftichiff teinen einzigen Muges auf Spithbergen. Er ist überhaupt tein fer, fondern nur ein gemieteter Gladiator, ben ein

en ftart beteiligtes Komitee finanziert. Logoem ichlieft bie Behauptung einzelner Barner, lernehmen fei "unmöglich", über das Biel hinaus, in einem nur mit Leuchtgas gefüllten Freiballon 200 Rubifmeter Inhalt fonnte Oberft Schaed, steger im Gordon-Bennett-Fliegen 1908, fich unden lang in der Luft halten. Wellmans Luft-nun hat erstens Wasierstofigas als Füllung, bat alia tragtraft, und ift sweitens halb fo groß mie uniere Difeienluftfreuger vom Beppelining. Gunftige gorausgefest, tann man mit einem folden Ballon thandlich den Dacan überqueren. Aber da liegt Dafen: man tann fich den Bind nicht bestellen, bet der geringen Eigengeichwindigkeit eines Luftichiffes, abgetrieben oder gurudgetrieben Man will nach England und fommt nach Gron-Der man wird im Kreife umber perfchlagen, bis alid, nachdem der größte Teil des Ga inhalts ver-1 im Baffer liegt. Aber wie gefagt, an fich ift die a burdous moalid.

Bolitommen richtig ift auch eine berartige Abibitegung bes Fahrzeuges, bag man "am Schlepp" geht. Bei langeren Fahrten über Baffer — mir fteben allerdings nur Oftice-Erfahrungen gu Gebote - tun wir als Führer eines Freiballons dasielbe. Das Schlepptan ichleift in ben Wellen hinterber: ber Ballon wird um das fpegififche Bewicht bes im Baffer ichleifenden Teiles entlaftet, tann ich also bequem ichwebend erhalten, andererfeits faugt fich bas Tan aber fo fcmer voll Baffer, day der Ballon auch nicht nach oben burchgeben tann. Rurg, man bleibt in itets gleicher Sobe und verliert nicht viel Gas und nicht viel Ballaft. Augerbem tann man an ber Richtung bes Rielwaffers, bas vom Tan aufgeriffen wird, mit Silfe bes Kompafies feine Fahrtrichtung feststellen. Ift es neblig, fo das man Sonne ober Sterne mit dem Sertonten nicht anvisieren fann, so weiß man ja absolut nicht, mo man fich befindet, und ba ift die Renntnis ber Fahrtrichtung wenigstens eine Bernhigung. Führt sie vom Biele ab, so stellt man sich mit hilfe von Seitensteuer und Motoren halbwegs gegen den Bind ein.

Gefährlich fann herrn Bellman fein Schlepptan aber besbalb werben, weil es eine Reibe von Bengintants an feinem Schwang bat. Schon ein gewöhnliches Tau wird beim Schleiten burch die Bellen auf langerer Sabrt berfaiert, ja man fourt logar im Ballonforb jeben Rud, wenn bas Enbe eine neue Belle ampringt. Bellmans Tau min, bas er Equilibrator nennt, bat in ben Tant's erhebiliche Biderftande: ba padt bas Baffer an und reift ihm unter Umftanden alles ab. In demfelben Moment ichoffe er, ftart entlastet, gewaltig in die Sobe, bann vielleicht 2000 Meter ebenfo ichnell wieber berunter - und aus mar's. Ein Luftidiff ift barin empfindlicher als ein Freiballon.

Alber bem "fühnen" Amerifaner ift bas natürlich gleichgultig. Er bat die Fahrt mit bem Bewußtiein angetreten, daß ber Menich Glud haben muffe; habe er aber Bech, fo nahme ibn ichlimmfienfalls ein Dampfer auf biefer vielbefahrenen Route auf, er murbe nach Amerifa surudfebren und alsbald ein neues Komitee gujammen-trommein, das die nachfte Fahrt finanziert. Bom Ozeanüberqueren tann man ebenio leben wie vom Roropol-fabren; es gibt Leute, bie vom Richtentbeden 25 Jahre lang berrlich gelebt baben.

In dem Augendick, wo diese Beilen geschrieben werden, ist noch keine Nachricht über den Berbleib Wellmans seit Sonntag abend eingetroffen. Das braucht noch teine Katastrophe zu bedeuten, sondern nur eine ftarte Abtrift aus der gewöhnlichen Route beraus. Die frühere Unficht, daß auf der nördlichen Route swiften Europa und Amerita tegelmäßige Bestwinde, auf ber südlichen ebenso regelmäßige Oftwinde weben, ift durch wissenschaftliche Beobachtungen über langere Beitraume bin als irrig erwiesen worden. Rolumbus batte nur Glud. Bellman muß es auch haben. Wenn nicht, io ichwebt er einer gang unbefahrenen Gegend und berechnet in Angit und Sorge ben Beitpunft, wo der Reft bes Gafes nicht mehr tragfabig genug fein wird; notabene wenn er bas überhaupt berechnen fann. Denn er ift in allen biejen Germanicus. Dingen blutiger Baie.

Betri Deil! Im Walchenfee ift's in Diefem Jahre ein fo erfolgreich Filchen wie noch nie feit Menichen gebenten. Der Fijchermeifter bes Bofthalters Bod im Ort Balchenfee bat in ein paar Tagen 150 Pfund Lachs. forellen gefangen, von denen die größte 56, die kleinste 28 Bfund wog. Die Fiiche scheinen so ziemlich das einzige zu sein, was in diesem Kometenjahr überraschenderweise gedieben ist, außer den Hasen und dem Gestügel im Bambergischen. Deren gibt es so viele dort, bag bie Rachfrage nach Ralbfleiich gleich Rull murbe und die Metger ichleunigst das Pfund Kalbfleifch von 80 auf 70 Biennig berabieuten.

Ein originelles Gefängnis befindet fich in Diff auf Sarbinien. Dier murben vor furgem zwei Rinderdiebe aus Rule eingesperrt. Buerft entbedten die beiben Gefangeifen, bag in ber unerhort ichmusigen Spelunte fecha bis acht Berfonen in einem Bette ichliefen!! Rachbem fie biefe Entbedung gemacht hatten, beichloffen fie, bavon-Bellenwand einen Schlag mit der Fauft und waren auf der Straße; die Band war nämlich aus gehärtetem Schlamm bergeftellt und gab totort nach. Die Befangniswachter ichliefen und die Rarabiniert gleichfalls. Die Gefangenen wurden dann swar wieder ergriffen, aber wegen ber Entweichung nicht bestraft, do der Staatsanwalt felbft erffarte, daß es fein Berbrechen iei, aus einem offenen Dauje hinauszugeben".

Am Donnerstag den 20. d. M., nachmittags 5 Uhr

llebung der dritten Abteilung der hiefigen Pflichtfeuerwehr

ftait. Sammelpuntt: Sprigenhaus. Sachenburg, den 17. Ottober 1910.

Der Bürgermeifter. Steinbaus.



Für Herbst und Winter

neu eingetroffen:

Biber-, Flanell- und Normalhemden, Unterjacken, Unterhosen,

(auch ohne Naht für Militär), Sweaters, Strümpfe, Socken,

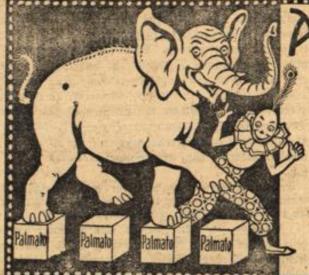
Herren- und Knaben-Anzüge, Joppen, Hosen - Filzbüte und Mützen.

Neu!
Sport- und Jagd-Strümpse und Stutzen
in nur prima Qualitäten zu allerbilligsten Breisen.

in Buxkin-Resten zu Anzügen, sowie in blauen Cheviot-Reste für Knabenanzüge, prima Qualität zu erstaunlich billigen Preisen!

Wilhelm Pickel Hachenburg.

Stempel aller Art für Behörden, Vereine, Geschäfts- und Privatbedarf liefert in kürzester Zeit zu den billigsten Preisen Buchdruckerei des "Erzähler vom Westerwald" in Hachenburg.



Uf schrift und Tritt...
überall begegnet man als meist gebrouchtem

Butterersaiz der beliebten Pilanzenbutter-Margarine

"Palmato"

dle Im Geschmack, Hussehen und Aroma bester Meiereibutter gleich kommt, aber viel billiger ist.

- Ueberall erhältlich.

Alleinige Fabrikunten: H. L. Mohr, s.m. H. Elfona-Bahrenfels

Die Güte der Ware ist die Hauptsache

In nur guten, dauerhaften Qualitäten :: und dadurch billig :: empfehle Ihpen mein großes Lager in

Biberhemden, Normalhemden, Unterhosen, Unterjacken, Walk- u. gestrickte Jacken, Kinderjäckehen in Wolle und Baumwolle, Sweater, Strümpfe, Socken, Schals, Echarpes, Plüschtücher, Kinderund Damenhauben, Handschuhe etc.

> Herren- und Knabenjoppen, Jupons, Kostumröcke, Jacketts.

C. Lorsbach, Hachenburg.

Ia. Speisekartoffeli

fowie famtliche

Futter- und Düngemittel

Kermann Feix, Limburg a. d. Cabn. Telefon Blr. 297.

Flechten

offene Füße

Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vergeblich hoffte gehellt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten Rino-Salbe

frei von schädlichen Bestandteilen.
Dose Mark 1,16 n. 2,25.
Dankschreiben geben tiglich ein.
Zusammensetzung: Wacks, Ol,
Terpentin je 25,0, Birkenteer 3,0,
Eigeft 20,0, Saikeyl, Bors. je 1,0.
Nar echt in Originalpackung
weiss- grim-rot und mit Ferna
SchubertisCo., Weinbühlis-Dresden.
Fährehnigen weise min zurück.
Zu haben in den Apotheken.

Ein evang. Mäs

das nähen oder ichmiten sofort in meinen hanstall Dienstmädchen vorhanden Angebote mit Gehalter und Alter erbeten an

Fran Fr. Lieber, L. Frantfurter Etre

Ein tüchtign Bäckergesel

gegen hohen Lohn auswärts gesucht

Mäheres erteilt for Rückes, hachenburg

Steinerne Töpf

für Kraut und Einmachen

B. Zuckmeier, haden

Ginstige Gelegenheitskäufe

Durch vorteilhaften Eintauf habe ich ein großes Lager in

Taschenuhren

und werden dieselben zu anfterft billigen Preisen abgegeben. Für jede bei mir gefaufte Uhr letste 3 Jahre Garantie.

Hugo Backhaus, Hachenburg

Uhren, Gold- und Silberwaren.

Blendend weiße Wälche

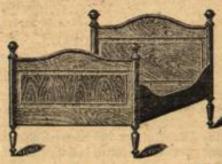
erzielt jebe hausfrau mit

Welt-Waschblau-Papier. Grossartiger Ersatz für die unsauberen

und altmodischen Blausacke u. Kugeln!
Gur die Bafche völlig unichablich!
Ruvert mit 6 großen Blattern 10 Pig.

34 hachenburg ju haben bei Carl Dasbach und C. v. Saint George; in fister bei A. Wüstenfeld und W. Zimmermann, Saufierer.

Vollständiges Bett



Igarant dicht ufür Ot und 2

1 Bettste

zweischl

Sprung

Matraigem

mit grauen Halbdaunen gefüllt,

1 Biberbettuth,

nur 65

Warenhaus S. Rosenau, Hachenburg.

Reise lohnt!

Bon der Firma C. Pauly Nachf. fauften wir das ganze Lager in

Manufakturwaren, Bettwaren, Wollwaren, Unterzeuge, Herren- und Damen-Konfektion,
Waschkessel, Herde, Porzellan, Korbwaren, Emaillewaren, Eisenwaren,
Messer, Gabeln, Scheren, Bürstenwaren,
Maschinen aller Art.

Amtsgericht.

Hachenburg.

P. Fröhlich.